

KARLSTEIN Aktuell



www.karlstein-thaya.gv.at

die Nachrichten für
1.521 Hauptwohnsitzer und 378 Zweitwohnsitzer

Obergrünbach • Thuma • Thures • Münchreith • Hohenwarth • Göpfritzschlag • Griesbach • Wertenu • Schlader • Goschenreith • Eggersdorf



Tourismusauftritt - Lama und Wein-Wanderung

Unter dem Motto „Aufblühen im Thayatal“ fand am 27. April nun die geplante Lama und Wein-Wanderung statt. Die Wanderer; begleitet vom Winzer Werner Grolly, starteten mit den Lamas in Goschenreith Richtung Karlstein. Das zweiköpfige Kamerateam war den gesamten Nachmittag bis zum gemeinsamen gemütlichen Abschluss auf der Thayainsel mit dabei. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, denn schon einige Tage später war der Beitrag auf ORF 2 in der Sendung „heute leben“ zu sehen!

Im Bild: Herbert Wager, Michael Ahorner, Ulrike Kleindienst, Vbgm. Manfred Damberger, Michael Stocker, Monique Kilian, Bgm. Ernst Herynek, Winzer Werner Grolly und Werner Scheidl

Karlstein als Vorreiter Saubere Energie für Zukunft

Unsere Gemeinde ist auf einem guten Weg in eine Zukunft mit sauberer Energie. Immer mehr Photovoltaikanlagen werden montiert, so auch kürzlich am Dach des Kindergartens. Außerdem befindet sich auf der Riedmühle die größte Photovoltaikanlage des Bezirks.

Thayataler Märchenwald Geschichten für Jung und Alt

Am Samstag, dem 22. Juni ist es soweit: Mit dem „Thayataler Märchenwald“ wird den Kindern der Region und darüber hinaus ein unvergesslicher Nachmittag geboten. Im Rahmen einer Wanderung warten viele Märchenfiguren auf die Teilnehmer bzw. gibt es Aufgaben zu bewältigen und Rätsel zu lösen.

Juni/13

Veranstaltungen

- ➔ Samstag, 01.06.2013
Nordic Walking Tour USV
- ➔ Mittwoch, 05.06.2013
Blutspenden in Karlstein
- ➔ Freitag, 07.06.2013
Konzert Jugendorchester
Dobersberg
- ➔ Sonntag, 16.06.2013
Flohmarkt Halle Theurer
- ➔ Freitag, 21.06.2013
Sonnwendfeier Jugendverein
- ➔ Samstag, 22.06.2013
Thayataler Märchenwald
- ➔ Sonntag, 23.06.2013
Zankerlschnapsen
mit Schnitzelessen
der FF-Obergrünbach
- ➔ Samstag, 29.06.2013
Halbzeit-Silvesterparty des USV
und
Grillabend
der Dorfgemeinschaft Münchreith
- ➔ Dienstag, 02.07.2013
Ferienspiel Wasser-Leben
im Thayatal
- ➔ Samstag, 06.07.2013
Kräuterwanderung
- ➔ Samstag, 20.07.2013
Heuriger im Pfarrstadl Münchreith
Pensionistenverband
- ➔ Samstag, 21.07.2013
Flohmarkt Halle Theurer

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Österreichische Post

WOHNUNGEN IN KARLSTEIN



**SOFORT
BEZUGSFERTIG**

MIETWOHNUNGEN MIT KAUFPTION

- 50 m² – 72 m² Wohnnutzfläche
- PKW-Abstellplatz
- Terrasse bzw. Balkon
- eigenes Kellerabteil
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Eigenmittel ab € 4.550,-
- Energiekennzahl = 17 kWh/(m²a)
- Förderung des Landes NÖ



WEITERE WOHNUNGEN AB 52 m² SOFORT BEZUGSFERTIG!

UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!

Julia Dobrovolny 02846/7014-111
j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at

Kurt Liball 02746/7014-110
k.liball@waldviertel-wohnen.at

Katja Witt 02846/7014-112
K.Witt@waldviertel-wohnen.at



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I
A-3820 Raabs an der Thaya

t +43 (0) 2846 70 14
f +43 (0) 2846 70 14 - 9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at

➔ **Der Bürgermeister**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!

Wenn man so durch das Gemeindegebiet fährt oder sogar zu Fuß unterwegs ist, macht es Freude, die Entwicklung Karlsteins zu beobachten.

Projekte und Baustellen

Mit dem Schwung des Frühjahrs – die Natur zeigt sich ja von ihrer impulsivsten Seite – werden auch viele Projekte in den 12 Dörfern unserer Marktgemeinde gestartet.

Besonders freut es mich, dass nun der tatsächliche Baubeginn der Sanierung der Raiffeisenbank Karlstein begonnen hat. Mit dieser Investition ist der Bankplatz Karlstein sicherlich auf längere Zeit hin abgesichert. Parallel haben auch wir seitens der Marktgemeinde mit der barrierefreien Errichtung der Ordination im Obergeschoß des Raiffeisenbank-Gebäudes begonnen.

Die Bau- und Gewerbeverhandlung für das Biomasseheizwerk Karlstein ist ebenfalls erfolgreich über die Bühne gegangen. Mit der Errichtung und der Verlegung der Leitungen wird noch im Sommer begonnen. Ein besonderer Dank gilt hier den Firmen Hauer und Wisgrill für das Engagement in Karlstein. Die Lieferung der Biomasse kann somit von heimischen Landwirten abgedeckt werden.

In dieser Ausgabe finden Sie auch einen Bericht über die Energiewende in Karlstein. Viele Betriebe und private Haushalte stellen derzeit auf eine PV-Anlage um. Es freut mich, dass auch der kleine wirtschaftliche Anreiz der Marktgemeinde dazu führen wird, dass die Gemeinde Karlstein im Spitzenfeld des Bezirkes zu liegen kommt. Auch die PV-Anlage am Kindergarten geht dieser Tage in Betrieb.

Volksschule und Ortskernentwicklung

Die Planungsarbeiten am Volksschulprojekt und der Sanierung des Rathauses gehen in die nächste Stufe. Seitens der NÖ Landesregierung wurde der Kooperations-Check erfolgreich durchgeführt, damit können die Planungsarbeiten in die nächste Phase gehen.

Im Zuge der Ortskernentwicklung in Karlstein an der Thaya und der Baustellen herrscht zurzeit eine akute Parkplatznot. In den nächsten Tagen werden daher die Abbrucharbeiten am Areal „Prager“ vis a vis des Rathauses beginnen, damit eine Entspannung der Parkplatzsituation erfolgen wird.

Abwasserentsorgung

Nach der Fertigstellung der Kanalarbeiten in Hohenwarth und Göpfritzschlag und der baldigen Wiederherstellung der Flächen in Göpfritzschlag sind schon die nächsten Katastralgemeinden an der Reihe. Der Gemeinderat hat beschlossen nun die KG Griesbach und Goschenreith auf den letzten Stand der Technik zu bringen. Die Bevölkerung in den beiden Ortschaften ist nun aufgerufen, konstruktiv an der Planung bzw. Umsetzung der Projekte mitzuarbeiten.

Hochwasserschutz

Die ersten intensiven Niederschläge im Bezirk haben wieder bewiesen, dass ein aktiver Hochwasserschutz in Karlstein an der Thaya dringend von Nöten ist. Die nächste Gemeinderatssitzung wird sich mit der Vergabe der Arbeiten beschäftigen, sodass noch in den nächsten Wochen mit einem Baubeginn zu rechnen sein wird. Dabei gleich die Information: Der Mühlweg wird künftig etwas breiter werden, da durch eine wasserrechtliche Änderung künftig der Mühlbach nicht mehr zur Verfügung stehen wird.



Ganz besonders jetzt im Frühling herrscht in Karlstein Aufbruchsstimmung, dies ist zum einen an den zahlreichen Bauprojekten aber auch an kommenden und in Vorbereitung befindlichen Veranstaltungen zu sehen.

⇒ **Der Bürgermeister**

An dieser Stelle möchte ich mich auch einmal bei unseren Mitarbeitern im Rathaus und vom Bauhof bedanken. Ich bekomme immer wieder Rückmeldungen, dass man gerne in das Rathaus pilgert, weil man freundlich empfangen und beraten wird. Speziell die Betreuung von zahlreichen Veranstaltungen in der Marktgemeinde, die Unterstützung des Büros dazu und die vielen Anfragen die gestellt werden, sind schnell abgearbeitet.

Oder man denke nur an die intensive Straßenreinigung, die heuer viel Zeit in Anspruch genommen hat. Neben den zahlreichen Arbeiten, die auf anderen Baustellen gemacht wurden und werden sind die Bauhofmitarbeiter stets motiviert.

Nichts desto trotz werden wir auch heuer wieder über die Sommermonate die intensive Pflege der Außenanlagen durch Unterstützung der AMS-Programme bewältigen.

Ein Dankeschön an alle Mitarbeiter! Es tut gut, auch als Bürgermeister positive Nachrichten zu erhalten.

Sehr gute Werbung für die Gemeinde

Freude bereitet mir auch der öffentliche Auftritt der Marktgemeinde nach außen hin. Auffallend war sicherlich der ORF-Beitrag über die Lama und Wein-Wanderung. Österreichweit konnte sich dabei die Marktgemeinde mit einem Teil ihrer Einrichtungen 6 Minuten lang KOSTENLOS im ORF präsentieren. Ein Dankeschön an die Familie Kleindienst, die diese Möglichkeit „eingefädelt“ hat.

Die nächsten Wochen sind wieder geprägt von zahlreichen Veranstaltungen unserer Vereine und Organisationen. Ich darf Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner aber auch alle Besucher unserer Gemeinde dazu recht herzlich einladen. Zeigen wir mit unserem Besuch die Kameradschaft und die Verbundenheit mit unseren vielen Freiwilligen der Gemeinde.

Den Kindern wünsche ich noch eine schöne restliche Schulzeit, der Landwirtschaft schönes Wetter und allen Beschäftigten viel Freude und Schaffenskraft.

Ihr Bürgermeister

Ernst Herynek

Startschuss für Biomasseheizwerk

Das neue Biomasse-Fernheizwerk wird am Areal Pfeiffer (neben der Avia Tankstelle) vom Energieunternehmen „HW Karlstein“ errichtet. Im ersten Bauteil werden vor allem die zahlreichen Großabnehmer wie Internatsgebäude, Raiffeisenbank, Gemeindeanlagen, K12 und die Wohnbauten der WAV versorgt werden.

Mit diesem Projekt werden vor allem fossile Brennstoffe wie Gas oder Öl eingespart, wobei das Unternehmen die Rohstoffe aus der Region von den heimischen Landwirten beziehen möchte.

Nachdem die Verhandlungen bzw. Genehmigungen bereits abgeschlossen sind, kann mit dem Bau bzw. mit der Verlegung der Leitungen noch im Sommer begonnen werden.



Im Bild: Johannes Kuben, Ing. Kurt Wisgrill, Erwin Hauer und Rainer Pfeiffer

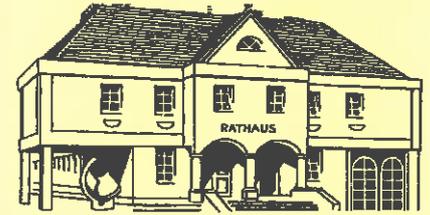
Vom Gemeinderat beschlossen:

In der vergangenen Gemeinderatssitzung am 21. März informierte der Bürgermeister nach Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung über das aktuelle Gemeindegeschehen. Im Anschluss berichtete der Prüfungsausschuss-Vorsitzende Harald Böhm über die letzte Gebarungsprüfung in der der Rechnungsabschluss unter die Lupe genommen wurde. Es gab keine Beanstandungen.

Danach wurde der Rechnungsabschluss 2012 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Als weiterer Punkt wurde der Ankauf von zwei Grundstücken mit Gebäuden im Ortszentrum von Karlstein gegenüber dem Restaurant K12 beschlossen. Die Gebäude sollen abgerissen werden.

Für den fast fertiggestellten Kanalbau in Göpfritzschatl wurden Förderannahmeverträge von Land (53.000 Euro) und Bund (147.000 Euro) beschlossen, wobei das Gesamtprojekt mit 820.000 Euro berechnet wurde. Für den Kanalbau in Griesbach und Goschenreith wurde der Grundsatzbeschluss gefasst.

Auch die Verordnungen über die Änderung des Flächenwidmungsplanes in den Katastralgemeinden Thuma und Goschenreith wurden beschlossen. Alle Tagesordnungspunkte wurden einstimmig beschlossen.



Rechnungsabschluss 2012

Ordentlicher Haushalt

Gr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
		2012	2012
0	Vertretungskörper/Allgem. Verwaltung	27.010,23	375.640,27
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3.798,76	45.168,30
2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wissensch.	63.300,55	414.799,46
3	Kunst, Kultur und Kultus	0,00	23.600,82
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1.486,55	264.633,87
5	Gesundheit	263,77	337.465,82
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	5.344,55	3.924,04
7	Wirtschaftsförderung	5.150,54	19.506,71
8	Dienstleistungen	442.906,16	683.378,86
9	Finanzwirtschaft	1.910.488,25	195.498,74
		2.459.749,36	2.363.616,89

Außerordentlicher Haushalt

Vorh.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
		2012	2012
164	Investitionen Feuerwehren	14.423,05	14.423,05
240	Kindergarten	150.383,35	189.460,56
259	Jugendhaus	22.300,00	43.312,65
262	Sportplatz	0,00	93.141,38
3801	Gemeinschaftshaus Göpfritzschatl	14.661,11	14.661,11
489	Baulandbeschaffung	5.244,00	5.244,00
612	Straßen- und Wegebau	96.068,53	165.351,46
639	Hochwasserschutzbauten	0,00	57.421,00
710	Güterwege-Erhaltung	28.859,33	28.859,33
851	Abwasserbeseitigungsanlage	786.435,49	582.308,91
894	Kommunalzentrum	30.000,00	1.890,00
		1.148.374,86	1.196.073,45

➔ Veranstaltungen:



USV HAUER FENSTER KARLSTEIN

Sektionen Fußball und Tennis, gegründet 1976 - ZVR: 638209701
3822 Karlstein/Thaya, Sparkassengasse 1



Nordic Walking Tour

Samstag, 1. Juni 2013 - "Review 2004"

Start: 13:00 Uhr,

Rathausplatz Karlstein



Walking-Strecke:

Goschenreith - Schlader - Wertenu - Puch (Rast) - Jarolden - Vestenötting.

Die Tour verläuft größtenteils auf Wald- und Feldwegen. (Länge ca. 12 km)

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Abschluss im Landgasthaus „Zum Streicher“
in Vestenötting - Fleischknödelessen!!

Anmeldungen mit Essenswunsch (Fleischknödel oder a la Carte)
unter Tel. Nr. 0664 8183630 (Obmann Walter Hausberger).



Jugendorchester Dobersberg



ON TOUR 2013

Das Jugendorchester Dobersberg spielt 3 Konzerte

- 07.06.2013 19.00 Uhr
Karlstein vorm Rathaus
08. Juni 2013 19.00 Uhr
Gastern im Pfarrgarten
09. Juni 2013 15.00 Uhr
Dobersberg im Schlosspark



Nach den Konzerten können interessierte Kinder und Eltern Musikinstrumente ausprobieren und erhalten Informationen über den Musikunterricht an der Musikschule Thaya/Donau.

Eintritt: freie Spenden

Für Speisen und Getränke sorgt das Jugendorchester Dobersberg

Sanierung von Hausbrunnen

Im Zuge eines Ortsaugenscheines der technischen Gewässeraufsicht wurde festgestellt, dass mehrere Hausbrunnen **NICHT** den **geltenden bautechnischen Richtlinien** zum Schutz des Grundwassers entsprechen.

Aus diesem Grund werden hiermit die Liegenschaftseigentümer über die ordnungsgemäße Ausstattung von Hausbrunnen informiert, gegebenenfalls könnte die Baubehörde auch „besondere bauliche Beschauen“ durchführen.

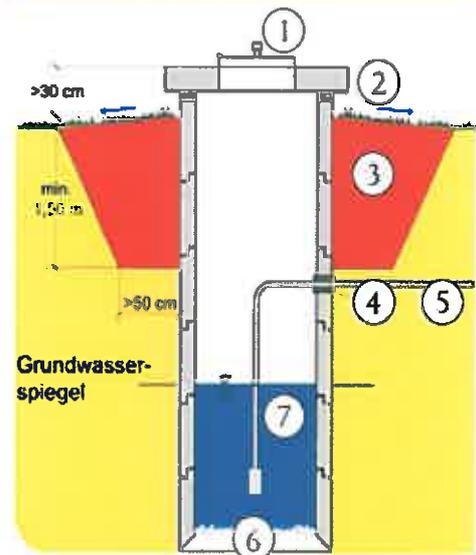
- 1 Die Abdeckung soll aus einem übergreifenden und ungeteilten Betondeckel bestehen. Der Deckel muss dicht auf dem Schacht aufliegen und über eine Wartungsöffnung mit insektensicherem Lüftungspilz (Kappe zur Entlüftung) verfügen.
- 2
- 3 Eine Abdichtung aus Leim leitet Niederschlags- und Schmelzwasser vom Brunnen weg. Sie soll trichterförmig um den Brunnen bis in eine Tiefe von 1,5 bis 2,0 Meter angebracht werden. An der tiefsten Stelle soll der Lehmschacht noch 0,5 Meter breit sein.
- 4 Die Brunnenringe müssen so gesetzt werden, dass die hochgezogene Feder am oberen Rand des Ringes innen liegt. Dadurch wird verhindert, dass Wasser durch die Fugen gedrückt werden kann. Eine zusätzliche Abdichtung erfolgt durch das Versetzen der Betonringe in Zementmörtel oder flexiblen Fliesenkleber. Das Verputzen der Fugen erlaubt eine bessere Reinigung der Innenwand des Schachtes.
- 5 Sämtliche Schachtdurchführungen von Rohr- und Stromleitungen gut abdichten!
- 6 Kiesfilter und Fußventil einbauen!
- 7

Ausführung eines Schachtbrunnens

Der Schachtbrunnen stellt einen direkten Zugang zum Grundwasser her. Bei baulichen Mängeln können Schadstoffe ohne die filternde und schützende Bodenschicht direkt in das Grundwasser eindringen. Darum muss bei der Schachtausführung auf ausreichende Abdichtung geachtet werden! Um bei starken Niederschlägen und Schneeschmelze ein Fluten des Brunnens zu verhindern, muss der Brunnen **mindestens 30 Zentimeter über das Geländeniveau** hinausragen.

Wartung eines Schachtbrunnens

Brunnen müssen regelmäßig kontrolliert und gewartet werden. Dabei werden Verunreinigungen entfernt und bauliche Mängel behoben. Bei Schachtbrunnen ist vor allem darauf zu achten, dass Schacht und Abdeckung gegen die Umgebung dicht sind.



Grafik: „die umweltberatung“, D. Capano

➔ Veranstaltungen:



 **Einladung zur Sommwendfeier der Marktgemeinde Karlstein**

Sonnwendfeier

auf der Thayawiese beim Tennisplatz
Freitag 21. Juni

Auf Ihren Besuch freut sich der Jugendverein Karlstein

19:30 Uhr Aufstellung beim Rathaus
19:45 Uhr Abmarsch mit Musik zum Tennisplatz
Anschl. Feuersegnung und musikalische Unterhaltung

Ersatztermin bei Schlechtwetter: Freitag 28. Juni



Senken Sie Ihre Energiekosten.

Mit dem EVN Heizungstausch.

Ganz einfach Energie und bares Geld sparen: Beim EVN Heizungstausch wird Ihr alter Heizkessel durch ein effizienteres und umweltfreundlicheres Modell ersetzt. Planung, Austausch und die Installation des neuen Heizkessels übernimmt die EVN für Sie.

Und wenn es um Sanierung oder die Montage einer modernen Photovoltaik-Anlage geht, nimmt Ihnen die EVN auch hier gerne die ganze Arbeit ab – von der Planung bis zur Umsetzung. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

evn.at/heizungstausch oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN



Karlsteinertreffen in Bad Reichenhall

Nachdem das letzte Treffen im Jahr 2008 bei uns in Karlstein ein voller Erfolg war und Gäste aus Karlstein Markt Regenstauf, Karlstein am Main, Karlstein Bad Reichenhall sowie aus Karlstejn in Tschechien zu uns gekommen sind um ein Wochenende zu verbringen, ist es nun wieder so weit: Die Karlsteiner aus Bad Reichenhall haben zu einem Folgetreffen aufgerufen!

Am Wochenende des 12. und 13. Oktober 2013 werden wir mit einem Bus nach Karlstein bei Bad Reichenhall reisen.

Darum gilt schon heute der Aufruf an alle die mit dabei sein möchten, sich bei der Gemeinde voranzumelden!

Feuerbrand – Pflanzenkrankheit

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende **Gefahr für das Kernobst** und für anfällige **Ziergehölze** dar!

Da Feuerbrand sehr große wirtschaftliche Schäden an Intensivobstflächen, Baumschulen oder Grünanlagen verursacht und sehr leicht übertragbar ist, wurde diese Pflanzenseuche als Quarantänekrankheit eingestuft und ist somit **meldepflichtig!**

Krankheitsbild:

- **Blätter und Blüten** befallener Pflanzen **welken plötzlich** und **verfärben sich braun oder schwarz**
- Dabei **krümmen sich die Triebspitzen** infolge des Wasserverlustes oft **hakenförmig nach unten**
- **Über den Winter hinweg** bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und **geschrumpften Früchte** hängen (Fruchtmumien)

! Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr !

Berühren Sie niemals verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile. Sollten Sie in Ihrem Garten Bäume oder Sträucher, vorfinden die mit der Feuerbrand-Krankheit befallen sind, so nehmen Sie bitte sofort Kontakt mit dem für die Gemeinde Karlstein an der Thaya zuständigen Sachverständigen Herrn Ludwig Bauer, Merkengersch 13, 3843 Dobersberg, Tel.: 02843/2387, der Sie über die richtige Entsorgungsform beraten wird, auf.

Verbrennen im Freien

Grundsätzlich ist sowohl das **punktuelle**, als auch das **flächenhafte Verbrennen von biogenen und nicht biogenen Materialien außerhalb** der dafür bestimmten Anlagen **verboten**, ausgenommen ein im Gesetz angeführter Ausnahmetatbestand liegt vor.

Auch das punktuelle Verbrennen von kleinen Mengen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich (Menge von einem Kubikmeter) ist verboten.

Gesetzlich geregelte Ausnahmen sind das Verbrennen im Freien bei Übungen des Bundesheeres, der Feuerwehren, Lagerfeuer (ausschließlich trockenes unbehandeltes Holz oder mit Holzkohle), Grillfeuer, das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung.



Das Wappen von
Karlstein Bad Reichenhall

Anmeldung am Gemeindeamt
Tel.: 02844/279



Feuerbrand



Foto: Jörg Siebauer/pixelio.de

➔ Veranstaltungen:



Marktgemeinde
KARLSTEIN
an der Thaya



THAYATALER MÄRCHENWALD

Geschichten für Jung und Alt

am 22. Juni 2013

Start und Ziel: Thayainsel (beim Tennisplatz in Karlstein)

Start: von 13.00 bis 15.00 Uhr

Dauer der Wanderung ca. 2 Stunden

ab 15.00 bis 20.00 Uhr: Spiel, Spaß und Verpflegung auf der Thayainsel

Programm:

- am Weg durch den Wald warten viele Märchenfiguren auf euch
- bei den Märchenstationen gilt es Aufgaben zu bewältigen oder Rätsel zu lösen
- Lagerfeuer mit Würstelgrillen
- jeder Teilnehmer bekommt eine Urkunde und ein kleines Geschenk
- keine Startgebühr!

17 00 Uhr: Auftritt der Tanzgruppe „b'sundrig“

Veranstalter:

Marktgemeinde Karlstein an der Thaya
mit dem Zukunftsraum Thayaland
und den Vereinen und Organisationen der Gemeinde

nähere Informationen: www.karlstein-thaya.at

Therapien gegen Ärztemangel?

Was muss sich ändern, damit sich die Allgemeinmediziner wieder auf dem Land niederlassen? Immer mehr Gemeinden werden den prognostizierten Ärztemangel zu spüren bekommen - besonders auf dem Land!

Eine Besonderheit des österreichischen Gesundheitssystem ist die flächendeckende ärztliche Versorgung und das auch in ländlichen Regionen. Was die Krankenhausedichte und die Zahl der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte betrifft, sind wir sehr gut aufgestellt. Allerdings ist es in manchen Regionen schwer Arztstellen zu besetzen. Laut Gesundheitsminister Alois Stöger hat die Politik bereits darauf reagiert. Zum Einen wurden Gruppenpraxen ermöglicht, das macht die ärztliche Arbeit planbarer und erweitert das Angebot für die Menschen. Durch die elektronische Gesundheitsakte (ELGA) müssen Ärzte nicht mehr einzelnen Befunden nachlaufen, sondern haben Zugriff auf relevante Daten und haben dadurch mehr Zeit für die Behandlung. Auch die Gesundheitsreform wird eine weitere Verbesserung der Situation bringen, bisher wurden die niedergelassenen Ärzte und Ärztinnen und die Spitäler von unterschiedlichen Partnern, der Sozialversicherung und den Ländern geplant und finanziert. Durch die Reform steht erstmals in der Planung die Behandlung von Menschen im Fokus und nicht mehr Institutionen. Das wird natürlich auch die Arbeit der Ärzte und Ärztinnen in ländlichen Gebieten erleichtern und attraktiver machen.

Genau aus diesen Gründen heraus hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya schnell reagiert. Mit dem Beginn der Umbauarbeiten im Raiffeisengebäude besteht nun für die gesamte Bevölkerung die Möglichkeit in einigen Monaten eine barrierefreie Ordination zu nutzen.

Für unsere Gemeindeärztin MR Dr. Renate Göbl aber auch schon für Ihre Nachfolge – in einigen Jahren – ist damit gewährleistet, dass Karlstein an der Thaya eine attraktive Landarztstelle sein kann und wird. Speziell in Verbindung mit der – **gesicherten** – Apotheke Karlstein müsste es uns gelingen die Arztstelle Karlstein langfristig abzusichern. Dass es nicht leicht werden wird, zeigen die Entwicklungen in den Nachbargemeinden.



Foto: Halina Zaremba / pixelio.de

Bäckerei Hofstätter

Der Bäcker am Berg

Wo Qualität
zum Alltag gehört!



Die Marktgemeinde Karlstein an der Thaya bedankt sich herzlich bei der Bäckerei Hofstätter für die **Spende der Babygutscheine**, die den Eltern bei der Geburt eines Kindes zur Verfügung gestellt werden!

Schillerstraße 9
3822 Karlstein
Tel. 02844/319

Montag, Donnerstag und Samstag: 07.00 - 12.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag: 07.00 - 12.30 Uhr

➔ **Veranstaltungen:**



Freiwillige Feuerwehr Obergrünbach

Einladung

zum



ZANKERLSCHNAPSEN

mit

SCHNITZELESSEN

im „Grünbäcker Gwölb“

am 23. Juni 2013

Beginn 10 Uhr

Kartenpreis 4,-- Euro

Auf Ihren Besuch freut sich der Veranstalter

Der Reingewinn dient zum Kauf von Feuerwehrausrüstung

FF Obergrünbach: OBI Roland Zotter, Obergrünbach 24

GAS • WASSER • HEIZUNG • ELEKTRO

HAUER

GesmbH



**3874 Litschau
Bahnhofstr. 7
0 28 65/342-0**

**3822 Karlstein
Raabser Str. 2
0 28 44/712 03**

E-Mail: office@gwhhauer.at • www.gwhhauer.at

Karlstein als Vorreiter in eine Zukunft mit sauberer Energie

Im letzten Jahrzehnt häuften sich unangenehme Meldungen über Störfälle in diversen Atomkraftwerken, Umweltkatastrophen ausgelöst durch Öltanker und auch Horrormeldungen über Ölplattformen, welche wochenlang die Meere verseuchten.

All das scheint weit weg zu passieren. Ist Karlstein eine Insel der Seligen? Die Gemeinde Karlstein, also die ansässigen Mitbürger, möchte jedoch nicht Mitverantwortung tragen, sondern geht einen Schritt weiter. Karlsteins Bürger wollen ihren Teil zur Energiewende beitragen.

Photovoltaik

In den letzten Wochen und Monaten häufen sich Photovoltaikzellen im Gemeindegebiet. Auch in den zugehörigen Katastralgemeinden setzt die Energiewende einen markanten Schriftzug. Immer mehr Dächer engagierter Bürger sagen der umweltschädigenden Produktion aus fossiler Energie die rote Karte und leuchten blau schimmernd Richtung Himmel. Hier ist alles vertreten, von der Anlage zur Hausstromversorgung, über die derzeit größte PV Anlage des Bezirks in der Riedmühle mit 70 kW Leistung, bis zu der kommunalen Versorgung des Kindergartens und der Anlage am Dach des Feuerwehrhauses.

Kleinwasserkraft

Karlstein beherbergt aber auch sehr unauffällige Energieformen. Kleinwasserkraftwerke an der Thaya produzieren sauberen Strom – und das schon seit Jahrzehnten. Die neu ertüchtigte Anlage Riedwerk mit neuer Turbine ist bereit für die nächsten 100 Jahre.

Infoabend

Am Donnerstag, den 6. Juni 2013 um 19.30 Uhr ist eine Besichtigung der Anlagen der Riedmühle im Rahmen des Energie-Infoabends des Waldviertler Energiestammtisches möglich!

Karlstein am aufsteigenden Ast – PV Bezirksliga

Noch spielt Karlstein im Mittelfeld der Bezirksliga, aber lassen wir uns überraschen welchen Platz die Gemeinde im nächsten Jahr innehat – wir sind auf dem bestem Weg ins Spitzenfeld! Die bereits genehmigten Anlagen werden die 3822er ins Spitzenfeld katapultieren – mit ca. doppelter Leistung gegenüber dem Vorjahr.



PV Anlage Riedmühle ist derzeit die größte im Bezirk!

Foto: Reinhard Bentz



Artikel: Andreas Pasielak

Kontakt:

**Solarzelle Waldviertel
Franz Gföller Straße 14
3830 Waidhofen**

Mail:

**andreas.pasielak@waldviertler.at
Tel: 0664/425 4190**

Photovoltaik

Solarzelle Waldviertel

Photovoltaikanlagen · PV-Module · Bausätze
Wechselrichter · Zubehör · **NEU Solar-Shop**



➔ Veranstaltungen:

Einladung zum

GRILL



DOZENT.
Münchreith

**...am Samstag, den 29. Juni 2013
ab 18 Uhr im
Münchreith!**



...dazu wahlweise Pommes, Salate oder Gebäck,
und wie immer: die köstlichen, hausgemachten Mehlspeisen!



GRILL
Fledermaus

GRILL
Fisch

GRILL
Kotelette

GRILL
Bratwurst



Der Heimeritz aus dieser Veranstaltung
dient der Fertigstellung des
DORF-ZENTRUMS. Vielen Dank!

**Auf einen gemütlichen
Abend mit Euch freut sich
die Organisation!
Obmann: Ernst Weber**

Seniorenclub ♦ Seniorenclub ♦ Seniorenclub ♦ Seniorenclub ♦ Seniorenclub ♦ Seniorenclub

Busfahrt

nach Třebíč (Stadtführung)
(UNESCO Weltkulturerbe)

Westmährisches Weingut **Sadek** mit chinesischem Kräutergarten

Donnerstag, 13. Juni 2013

Abfahrt	8.00 Uhr in Karlstein – Raika Parkplatz
Rückkehr	ca. 18:00 Uhr
Kosten:	€ 35,- Fahrt und Stadtführung

Anmeldung: bei C. Helmstedt 0676/9654579



◆ *Im Bild: Gertraud Wagner, Eduard Fanter, Hannelore Bentz, Franz Schwarz, Maria Österreicher, Friedrich Langsteiner, Robert Nemeth, Rudolf Strobl, Anna Hiess, Otto Kothbauer, Ernst Demmer, Karl Hirsch, Anna Bauer, Leopold Zach, DI Hubert Mayrhofer und Vbgm. Manfred Damberger*

Seniorenbund Jahreshauptversammlung

Der N.Ö. Seniorenbund Ortsgruppe Karlstein mit seinen 130 Mitgliedern hatte am Freitag dem 5. April im Gasthaus K 12 seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahl, an der 78 Personen teilnahmen.

Der Vorstand mit Obfrau Hannelore Bentz (sie wurde zum 3. Mal wieder gewählt) wurde neu gewählt – es gab 2 Änderungen:

An Stelle von Kassenprüfer Franz Schwarz tritt Maria Österreicher und als 2. Obm. Stellvertreter wurde Eduard Fanter neu gewählt. Die weiteren Funktionäre wurden bestätigt.

Freunde des Thayatales - Neuer Obmann

Bei der Generalversammlung am 12. April hat Obmann Otmar Wenzl aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt.

Zum neuen Obmann wurde Martin Schönauer aus Jaudling gewählt. Otmar Wenzl wurde einstimmig zum Ehrenobmann ernannt.

Der neue Obmann legte sodann das Arbeitsprogramm für das Jahr 2013 fest, wobei das Kinderferienspiel wieder ein Schwerpunkt sein wird. Die Marktgemeinde Karlstein an der Thaya sagt offiziell Dankeschön für die Leistungen von Otmar Wenzl!



◆ *Im Bild (von links vorne): Franziska Fanter, Otmar Wenzl, Martin Schönauer, Doris Schönauer, Edwin Miksche, Eduard Fanter, Christian Hahn, Ernest Puhm, Karl Heinz Piringer, Reinhard Bentz und Bernhard Schönauer*

➔ **Veranstaltungen:**



DER USV KARLSTEIN PRÄSENTIERT

HALBZEIT-

SILVESTER

AGAIN OIDA!

im Thailandstadion Karlstein

Samstag, 29. Juni 2013

Beginn: 21 Uhr

Partystimmung mit DJtommyP

ehem. Resident DJ Disco Evebar

EINTRITT € 5,-

inkl. 1 Gratis-Getränk

Schank

Open Air Bar

Snacks & Cocktails

Mitternachts-Feuerwerk

Rettungssanitäterausbildung

ab 2.7.2013 in Waidhofen/Thaya!

Das Herzstück der Rot-Kreuz-Ausbildung ist der Kurs zum Rettungssanitäter. Dieser startet an der Bezirksstelle Waidhofen/Thaya am 2. Juli 2013. Der Kurs ist so konzipiert, dass die 100 Unterrichtseinheiten Theorie in den ersten drei Juli Wochen gelehrt werden. In dieser sind u.a. Erste Hilfe, Gerätelehre, rechtliche Grundlagen, Anatomie, Hygiene, Rettungswesen, Notfälle bei verschiedenen Krankheitsbildern oder Stressbewältigung bei Katastrophen enthalten. Das Praktikum mit 160 Unterrichtseinheiten direkt am Patienten ist über die Sommermonate möglich.

Im Anschluss gibt es eine staatlich anerkannte Prüfung zum Rettungssanitäter. Wenn Sie als ehrenamtliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter beim Roten Kreuz danach Dienst versehen, ist diese Ausbildung kostenlos. Voraussetzung ist das vollendete 17. Lebensjahr.

Ein Infoabend findet am Freitag, 7. Juni 2013 um 19 Uhr in der Rot Kreuz Bezirksstelle Waidhofen/Thaya statt.

RK sucht unterstützende Mitglieder

Nachdem es für das Rote Kreuz zunehmend schwieriger wird die jährlichen Haussammlungen durchzuführen und sich die 2011 in Teilen der Bezirksstelle Waidhofen/Thaya durchgeführte Mitgliederwerbaktion als großer Erfolg erwiesen hat, werden in den Monaten Juli bis September wiederum eigens geschulte und uniformierte MitarbeiterInnen des Roten Kreuz Landesverband Niederösterreich die Haushalte im Einzugsbereich der Bezirksstelle Waidhofen/Thaya besuchen und über die Leistungen des Roten Kreuzes informieren.

Zugleich wird dabei um eine unterstützende Mitgliedschaft ersucht. Der Jahresbeitrag ist in der Höhe frei wählbar und wird zukünftig einmal jährlich, gerne auch monatlich, bis auf Widerruf vom Konto der Mitglieder gebucht. Auch eine Zahlung mittels Zahlschein ist möglich.

Die WerberInnen sind alle mit einer Vollmacht und Beitrittsformularen ausgestattet. Das Annehmen von Bargeld oder Sachspenden ist aus Sicherheitsgründen untersagt.

Als zentrale Anlaufstelle für Fragen zur Aktion dient die Bezirksstelle Waidhofen, deren Bezirksstellenleiter Mag. Franz Kemetmüller betont, dass mit der Mitgliedschaft keinerlei Verpflichtung verbunden ist und allfällige Änderungen völlig unbürokratisch telefonisch erfolgen können. Neben der finanziellen Absicherung der Rot Kreuz Arbeit stellt eine Mitgliedschaft auch eine ideelle Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit dar, die gerade im ländlichen Raum von größter Bedeutung ist.

Die Beiträge kommen direkt der Bezirksstelle Waidhofen/Thaya zugute. Darum die Bitte: Werden Sie unterstützendes Mitglied Ihres Roten Kreuzes! Ihr Beitrag kann Leben retten!



Bei Fragen zur Sanitäterausbildung oder zur Mitglieder-Aktion erreichen Sie uns telefonisch unter 059144 70000 Montag - Freitag von 8 bis 16 Uhr www.rotekreuzwaidhofenthaya.at waidhofen.thaya@n.rotekreuz.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Im Bild: Bgm. Ernst Herynek, GfGR Eduard Fanter (Gemeinderat für Umwelt), Martina Wessely, Dir. Manuela Gegenbauer, Vbgm. Manfred Damberger, Janine Pfeiffer, Bastian Lehner, Claudia Jordan und Gabriel Lebersorger



Tag der Sonne – am 3. Mai

Um 10.00 Uhr kamen die Kinder der Volksschule und des Kindergartens im Hof der Gemeinde zusammen zum gemeinsamen Luftballonstart. Auf jeden Luftballon wurde ein Sonnenkärtchen, das die Kinder gestalteten und ihren Namen darauf schrieben, befestigt.

Bgm. Ernst Herynek begrüßte die Kinder und Vbgm. Manfred Damberger erzählte über die Kraft der Sonne und über die neu auf dem Kindergarten montierte Photovoltaikanlage.

Neues von der LJ Münchreith

Auch die Landjugend Münchreith war wieder sehr aktiv. Am 20. April fand am Bauhof die Landjugendparty „Jägermeister - Das Comeback“ statt, welche ein voller Erfolg war.

Außerdem war die Landjugend am 5. Mai auf dem Männerspielplatz zum Paintball spielen.



♣ Die Mitglieder der Landjugend beim Paintball spielen!

♣ Bei der Jägermeisterparty herrschte gute Stimmung!

Fotos: LJ Münchreith





Bezirksjugendsingen

Schülerinnen und Schüler aus der 3. und 4. Klasse mit ihrer Musiklehrerin VOL Elisabeth Datler vertraten die VS Karlstein beim Bezirksjugendsingen am 19. April 2013 im Stadtsaal in Waidhofen/Thaya mit 2 Darbietungen: "Ein Tiroler ging jodeln" mit schuleigenem Orchester bestehend aus Akkordeon, Baritonhorn und Zugposaune und "Taiwanesisches Fischfanglied" mit Orff-Instrumenten und einer kleinen Tanzeinlage.

Känguru der Mathematik

Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse nahmen am 21. März 2013 am internationalen Wettbewerb "Känguru der Mathematik" teil. Mit ihnen schrieben diesen Wettbewerb über 6 Millionen weitere Jugendliche aus über 50 Ländern, von Spanien bis Finnland und von Venezuela bis Kasachstan.

Die jeweils drei erfolgreichsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Klassen wurden mit Urkunden und Sachpreisen geehrt.



Im Bild:
VOL Regina Pollmann, Dir. Manuela Gegenbauer, VOL Elisabeth Datler, Tristan Geiger, Georg Damberger, Justin Menzel, Verena Zach, Mario Fischer und Laurin Walz

➔ Veranstaltungen:

Ferienspiel in Karlstein:

WASSER-LEBEN IM THAYATAL

Wie schon in den vergangenen Jahren gestaltet der **VEREIN FREUNDE DES THAYATALES** auch heuer wieder einen Erlebnismittag für Volksschüler:

Ort: Thayawiese beim Tennisplatz,
bei Schlechtwetter am Areal des Gasthofes Riedmühle
Zeit: **Dienstag, 2. Juli 2013, 14.00 Uhr**

Verschiedene Stationen: Leben im Wassertropfen unter dem Mikroskop, lebende Fische, Muscheln und andere Wassertiere in Aquarien, Tiere am Thayaufer (präsentiert von den Jägern), Fischen in der Thaya, Nützlinge und Schädlinge beim Nützlingshotel

Im Anschluss folgt das Würstelbraten am Lagerfeuer, wozu alle Teilnehmer vom **VEREIN FREUNDE DES THAYATALES** eingeladen werden. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Anmeldung: beim Gemeindeamt unter Tel.: 02844/279 bis spätestens Freitag, 21. Juni 2013



Geänderte Öffnungszeiten ab 1.6.2013

Damit wir Sie noch besser betreuen können,
erweitern wir unsere Beratungszeiten.

Mo.: 08:00 bis 12:30 und 14:00 bis 16:00 Uhr

Di.: 08:00 bis 12:30 Uhr und ~~14:00 bis 16:00 Uhr~~

NEU

Beratungsnachmittag*

Mi.: 08:00 - 12:30 Uhr und Beratungsnachmittag*

Do.: 08:00 bis 12:30 und 14:00 bis 16:00 Uhr

Fr.: 08:00 bis 12:30 und 14:00 bis 17:00 Uhr

* gegen Terminvereinbarung

Waldviertler
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Die Region Zukunftsraum Thayaland und die Region Rund um Telč laden ein: www.pokoleji.cz – Projekt DYTHARAIL

BIKE and FIT

Ein Fitness- und Radwochenende in der Nähe von Telč

14.6. – 16.6.2013 und 13.9.-15.9.2013

Programm:

Fahrt mit dem Bus WA15 am Freitag bzw. am **Sams- tag ab Raabs, Karlstein, oder Dobersberg** nach Telč

ODER: Fahrt mit dem Fahrrad ab Raabs (Fr. 18.30 Uhr – 38 km bis zur Pacheruv Mlyn) – ca. 2,5 Std. Fahrt (inkl. kurzer Pause)

KOSTEN: im Doppelzimmer inkl. Halbpension je Per- son 45 EUR für zwei Nächte

Unser Angebot: (geführte Radtour durch die Renais- sancestadt Telč, gemeinsame Ausfahrten in die Umgebung (Kloster Nová Říše, Želetava, ...) morgendliches Yoga, abends Pilates, Wandern, Tennis, Radfahren – mit Betreu- ung (deutsch- und tschechischsprechend)

ANMELDUNG:

office@thayaland.at
oder 0664 2401184

Kofinanziert durch die Europäische Union – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Energiespartipps Beleuchtung

Bis zu 50% der Energie für Beleuchtung kann in einem Haushalt eingespart werden. Das zählt sich aus! Achten Sie auch beim Kauf von Leuchtmitteln auf das "Energiepickerl"!

Die Glühlampe

Eine normale Glühlampe verwandelt etwa 90 - 95% der elektrischen Energie in Wärme, nur der verbleibende geringe Rest kann als Licht genutzt werden. Eine schlechte Effizienz, da viel mehr Wärme als Licht aus der elektrischen Energie gewonnen wird.

Die Halogenlampe

Halogenlampen haben eine etwas bessere Effizienz als normale Glühlampen (30V-Halogenlampen ca. 15%, Niedervolthalogenlampen ca. 25%). Dennoch wird auch bei Halogenlampen die Energie hauptsächlich in Wärme umgewandelt. Halogenlampen sind deshalb keine Energiesparlampen und sind auch vom schrittweisen Verkaufsverbot durch die EU betroffen.

Die Leuchtstoffröhre

Bei Leuchtstoffröhren beträgt die Lichtausbeute ein Vielfaches. Sie sind schwerer und größer als Glühlampen und daher nicht überall einsetzbar. Sie enthalten einen Zünder und eine Drossel, daher fällt zusammen mit der Leuchtstoffröhre giftiger Müll an. Elektronische Vorschaltgeräte halten praktisch unbegrenzt lange, jedoch sind in der Elektronik (Transistoren und vor allem Kondensatoren) hochgiftige Bestandteile enthalten. Trotzdem ist die Leuchtstoffröhre mit austauschbarem Leuchtmittel und elektronischer Zündung die beste (energieeffizienteste und umweltschonendste) Lösung.

Die Energiesparlampe

Die Energiesparlampe (Kompakt- Leuchtstofflampe) ist heute in unterschiedlichsten Formen und Ausführungen erhältlich, somit findet sich praktisch für jeden Einsatzzweck eine geeignete Ausführung. Eine moderne Energiesparlampe mit elektronischem Vorschaltgerät hält viel länger als eine herkömmliche Glühbirne und hat eine 5 Mal höhere Lichtausbeute als eine Glühlampe.

Die LED-Lampe (Leuchtdiodenlampe)

Vom energetischen Standpunkt her ist die Leuchtdiodenlampe sogar noch energiesparender als die besten Energiesparlampen (Richtwert zur Zeit 70 Lumen/Watt für LEDs in Lampenform, Tendenz steigend). Preislich liegen die Leuchtdiodenlampen aber deutlich höher, rund 3 bis 10 mal mehr muss man für eine LED in Lampenform rechnen. Der tatsächliche Vorteil liegt aber in anderen Bereichen. Einerseits ist die LED sofort hell (keine Aufwärmphase), andererseits hält die LED extrem lange (Richtwert 40-50.000 Betriebsstunden). Weiters gibt es keinerlei Lebensdauerverlust durch häufiges Schalten und die LED ist robust gegen Erschütterungen und Vibrationen. Im Gegensatz zu früher kann man mittlerweile sehr günstige LED Lampen im Internet kaufen.



Foto: Uwe Schlick / pixelio.de



*Mag. Rainer Miksche
Energiebeauftragter
der Gemeinde*

Quelle:
www.energiesparhaus.at

⇒ Jubiläen



◆ **Seinen 80. Geburtstag feierte Leopold Wenzl aus Thures!**

Im Bild: GfGR Oswald Römer, Leopold Wenzl, Ingrid Kainz und Bgm. Ernst Herynek

◆ **Auch Herr Walter Reichl aus Schlader feierte seinen 80er!**

Im Bild: Regina Reichl, GR Elisabeth Immervoll, Walter Reichl, Monika Reichl und Bgm. Ernst Herynek



◆ **Frau Anna Hieß aus Griesbach feierte Ihren 80. Geburtstag!**

Im Bild: Bgm. Ernst Herynek, Anna Hieß und GfGR Oswald Römer



◆ **Frau Frieda Herynek aus Obergrünbach feierte den 80er!**

Im Bild: Alois Holzer, Roland Zotter, Gerhard Auer, Marianne Herynek, GR Elisabeth Immervoll, Frieda Herynek, Bgm. Ernst Herynek, Vbgm. Manfred Damberger



➔ Im Bild: Jubiläen

➤ **Frau Emma Hoda aus Karlstein** feierte ihren **90. Geburtstag!**

Im Bild: Vbgm. Manfred Damberger, Emma Hoda und GR Elisabeth Immervoll



◆ **Herr Leopold Zotter aus Obergrünbach** feierte ebenfalls seinen **80. Geburtstag!**

Im Bild: Stefanie u. Roland Zotter, GfGR Oswald Römer, Alois Holzer, Gerhard Auer, Irmgard Wanko, Leopold Zotter, Maria Dolezal, Markus und Andreas Zotter und Bgm. Ernst Herynek



➤ **Herr Alois Holzer** (Kommandantstv. d. FF Obergrünbach) feierte am **5. April** den **50. Geburtstag** im „Grünbäcker G`wölb“.

Seitens der gesamten Feuerwehr gratulierten Kommandant OBI Roland Zotter sowie Verwalter V Gerhard Auer



◆ **Kurt und Ernestine Auer aus Obergrünbach** feierten **Goldene Hochzeit!**

Im Bild: Erich Auer, GfGR Oswald Römer, Gerhard Auer, Bgm. Ernst Herynek, Ernestine und Kurt Auer



➔ Im Bild: Karlstein aktiv



Lama und Wein-Wanderung

Die Lama und Wein-Wanderung startete um 13.00 Uhr in Goschenreith. Ulrike Kleindienst erzählte zu Beginn einiges über Lamas und ihre Abstammung. Danach wurden die 4 Lamas mit dem Wein bepackt und die Wanderung startete in Richtung Karlstein. Begleitet wurde die Wanderung von Herbert Wager und Michael Ahoner, wobei das zweiköpfige Team einen Beitrag für die Sendung „heute leben“ drehte.

Beim Schladeinbach-Brückerl wurden einige Weine vom Winzer Werner Grolly verkostet, der bei der Wandung ebenfalls mit dabei war. Weiter ging es vorbei an der Burg nach Karlstein auf die Thayainsel, wo der gemeinsame gemütliche Abschluss stattfand. Hier wurden noch einige Interviews gedreht und die hungrigen Wanderer wurden vom Restaurant K12 bewirtet.

Der dabei entstandene Film wird demnächst auch auf der Homepage der Gemeinde zu sehen sein.

Tourismusauftritt im K12

Der Abschluss der Tourismusauftritt-Veranstaltung fand um 18.00 Uhr im Restaurant K12 mit der Präsentation der Tourismus-Betriebe statt. Vbglm. Manfred Damberger stellte mit einer Präsentation die Sehenswürdigkeiten, die Zimmervermieter, die Karlsteiner Gastronomie und die Tourismus-Betriebe der Gemeinde vor.

Der Kräuterverein präsentierte sich mit einem Stand und schenkte „Thayataler Sorgenbrecher“ aus. Außerdem waren das Uhrenmuseum und Ulrike Kleindienst mit einem Stand vertreten.



Die Ur-Ton-Trommler Andreas Bartl und Sonja Amann begleiteten die Veranstaltung mit Trommelklängen.



➔ Im Bild: Frühjahrsputz



➤ die Karlsteiner-Gruppe mit Umweltgemeinderat Eduard Fanter



➤ Die freiwilligen Müllsammler aus Obergrünbach.

Gemeinsam für eine schöne Gemeinde

Aufgrund der Wetter- bzw. Schneelage musste der „Frühjahrsputz in der Gemeinde“ in diesem Jahr mehrmals verschoben werden. Letztendlich klappte es aber doch und es kamen viele Freiwillige zusammen - darunter auch viele Kinder - um die Straßen und Wege vom Müll zu befreien.

Insgesamt wurden ca. 27 große Müllsäcke in der Gemeinde gesammelt! In Göpfritzschatlag wurde sogar eine Motorhaube im Straßengraben gefunden.

Die Aktion war auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg, ist es doch gelungen unsere Gemeinde und das Ortsbild zu verschönern. Nun präsentiert sich unsere Gemeinde wieder von der schönsten Seite - hoffentlich bleibt das auch so!

Umweltgemeinderat Eduard Fanter organisierte die Veranstaltung bzw. motivierte auch die Freiwilligen zur Mithilfe.

Ein herzliches Dankeschön an GfGR Eduard Fanter und an die vielen freiwilligen Helfer!

➤ In Eggersdorf war eine besonders große Gruppe unterwegs!



➤ Auch in Thuma wurde fleißig gesammelt!



➤ In Göpfritzschatlag wurde sogar eine Motorhaube gefunden!



Information des UTC Karlstein

Die Tennisplätze sind ab Mai bespielbar und wir würden uns freuen wenn die Plätze mit regem Interesse genutzt werden.

Mit 1. Juni wird die Saison mit dem Rob-Gedenkturnier eröffnet. Weitere Termine sind auf der Homepage ersichtlich. Anmeldungen für diese Veranstaltungen werden ebenfalls über die Homepage entgegengenommen. www.utckarlstein.at

In den **Sommerferien wird wieder ein Kindertennis abgehalten**. Die Termine werden in der Anschlagtafel am Platz ausgehängt. Auf eine schöne Sommersaison freut sich die Sektion Tennis mit Stammspielern, sowie mit jedem der es noch werden will.

mit sportlichen Grüßen die Sektion Tennis

Bereitschaftsdienst
der praktischen Ärzte:
07:00 bis 19:00 Uhr

In dringenden Fällen, während
der Nachtstunden oder
sonstiger Nichterreichbarkeit
Ihres Hausarztes rufen Sie
bitte den:

**Zentralen Ärztenotruf: Tel.
141 oder 144 (ohne Vorwahl)**

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztendienst	Juni 2013		
01./02. Juni 2013	Dr. Stechauner	Großbau	Tel. 02846/354
08./09. Juni 2013	MR Dr. Göbl	Karlstein	Tel. 02844/276
15./16. Juni 2013	MR Dr. Schmidt	Raabs	Tel. 02846/200
22./23. Juni 2013	MR Dr. Göbl	Karlstein	Tel. 02844/276
29./30. Juni 2013	Dr. Stechauner	Großbau	Tel. 02846/354

Öffnung Strauchschnittlager und ASZ

Das Strauchschnittlager bei der Zach-Schottergrube und das ASZ haben an folgenden Tagen geöffnet:

Mittwoch	12.06.2013	12.45 bis 16.15 Uhr
Freitag	21.06.2013	14.45 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	26.06.2013	08.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	10.07.2013	12.45 bis 16.15 Uhr
Freitag	19.07.2013	14.45 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	24.07.2013	08.30 bis 12.00 Uhr

Achten Sie bitte bei der Anlieferung am Strauchschnittlager darauf, dass nur kleine Bäume, Äste und Sträucher zwischengelagert werden dürfen und kein Grünschnitt oder sonstiges Material.

Gemeindezeitungstermine für das Jahr 2013

4. Ausgabe:	erscheint am 26.07.2013	Unterlagenschluss: 09.07.2013
5. Ausgabe:	erscheint am 27.09.2013	Unterlagenschluss: 10.09.2013
6. Ausgabe:	erscheint am 29.11.2013	Unterlagenschluss: 12.11.2013



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Medieninhaber:

Marktgemeinde Karlstein an der Thaya, Wilhelm Matzinger-Straße 2,
A-3822 Karlstein an der Thaya, Tel. 02844/279, Fax: 02844/500,

e-mail: gemeinde@karlstein-thaya.at Internet: www.karlstein-thaya.gv.at

Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet: Marktgemeinde Karlstein an der Thaya,

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ernst Herynek

Hergestellt im Eigendruckverfahren durch die Marktgemeinde Karlstein an der Thaya

Heimhilfe

Eine helfende Hand im Alltag

Gut betreut ins hohe Alter – nach diesem Motto arbeitet das Hilfswerk in Thayatal seit 1985 für pflegebedürftige Menschen. Über 50 MitarbeiterInnen aus verschiedenen Fachbereichen erleichtern alten und kranken Menschen sowie der ganzen Familie den Alltag. Damit werden die Angehörigen entlastet und das Wohlbefinden des Kunden gestärkt.

Im eigenen Zuhause – dort, wo wir Menschen uns am wohlsten fühlen.



140 Hilfswerk, 3100 St. Pölten Bilder: Hilfswerk/Suzy Stockl

Unsere qualifizierten Heimhelfer/innen unterstützen Sie regelmäßig bei alltäglichen Herausforderungen:



TIPP:

Die Heimhilfe ist auch als Halbtagesbetreuung möglich!

- Aktivitäten des täglichen Lebens: Körperpflege, Einkauf, Essen, usw.
- Unterstützung bei der Haushaltsführung
- Begleitung zum Arzt, Frisör, usw.
- Gesellschaft leisten und Freizeitgestaltung

Heimhilfe: Die optimale Entlastung für pflegende Angehörige.

Hilfswerk Thayatal, Tel. **0676/8787 14 104**

Grillabend mit Livemusik



mit den
Buffalo Skinners

am Freitag, den 28. Juni

auf unserer neuen Terrasse
(bei Schlechtwetter im Festsaal)

Linedance



Restaurant K12
Hauptstraße 8
3822 Karlstein
02844/21036
www.k-12.at

